

K-3-6-4114 VI Bildung

Antragsteller*in: Luisa Büschleb-Köppen (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 4113 bis 4118:

Verbraucher*innenschutz und Verkehrserziehung. Sachsen-Anhalt braucht ein inhaltlich **neues angepasstes** Lehrplan- und Bildungskonzept, das Zusammenhänge der Lebenswissenschaften **noch** stärker in den Mittelpunkt stellt und erfahrbar macht. Diese Umweltthemen im weitesten Sinne sind durch **Unterricht zu**-fächerübergreifenden **Lernfeldern** **Unterricht**, insbesondere **der Fächer in den Fächern** Biologie, Chemie, Sozialkunde und Ethik, stärker zu berücksichtigen. Die Ökoschulen,

Begründung

Fächerübergreifender Unterricht wird in den aktuellen Lehrplänen schon in vielen Teilen in den genannten Fächern benannt. Man könnte den Fokus in den bestehenden Lehrplänen jedoch noch stärker auf die Verschränkung der einzelnen Fächer legen. Es ist nicht nötig, die Lehrpläne wieder neu zuschreiben.

Der Lernfeldansatz ist ein Ansatz aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und somit nicht direkt auf alle Schulformen und Fächer anwendbar. „Lernfelder sind (mit den Ausbildungsverordnungen abgestimmte) thematische Einheiten, die sich an konkrete Aufgabenstellungen und Handlungsabläufe bzw. an beruflich betrieblichen Geschäfts- und Arbeitsprozessen orientieren“ (Held, Tobias 2014, S.15 nach Pätzold 2005, S. 30). Deshalb sollte der Begriff „Lernfeld“ hier nicht verwendet werden. Im „nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist auch keine Rede von Lernfeldern, sondern nur die Rede von „fächerübergreifenden Ansätzen“. Eine erfolgreich und langfristige Implementierung bzw. praktische Umsetzung in der Schule muss durch finanzielle und personelle Ressourcen stärker unterstützt werden. Projektwochen sollten